

Entsprechenserklärung: Heinz Sielmann Stiftung

Berichtsjahr 2015

Leistungsindikatoren-Set GRI 4

Kontakt Michael Beier

Gut Herbigshagen
37133 Duderstadt
Deutschland

+49 (0) 5527 914 - 444
+49 (0) 170 - 920 87 87
michael.beier@sielmann-stiftung.de

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Heinz Sielmann Stiftung – Vielfalt für die Natur

Wir sind eine gemeinnützige, private Naturschutzstiftung, die sich seit 1994 für den Erhalt und die Wiederbelebung der biologischen Vielfalt engagiert.

Wir folgen der Vision, der Natur in Deutschland mehr Raum zu geben und sie für die Menschen erlebbar zu machen. Dazu knüpfen wir ein bundesweites Netz von Naturlandschaften und Biotopverbänden, die großflächig genetischen Austausch und eine naturnahe Entwicklung für heimische Arten ermöglichen.

Ziele der Heinz Sielmann Stiftung

Wir tragen das bewährte, naturschutzorientierte Handeln der Stiftungsgründer, Professor Heinz Sielmann und Inge Sielmann, verlässlich in die Zukunft:

- Wir erhalten und schaffen Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten.
- Wir bringen Menschen durch persönliches Erleben die Schönheit und den Wert der Natur näher, insbesondere Kindern und Jugendlichen.
- Wir sensibilisieren die Öffentlichkeit für die Natur, damit sie sich für deren Schutz einsetzt.
- Wir bauen das Heinz Sielmann-Archiv des Naturfilms für eine zukünftige Nutzung auf.

Ergänzende Anmerkungen (z.B. Hinweis auf externe Prüfung):

Ausführliche Informationen über die Geschäftsergebnisse der Heinz Sielmann Stiftung und die Auswirkungen unsere Geschäftstätigkeit finden Sie online in unserem Jahresbericht und Nachhaltigkeitsbericht 2015.

[Bilanz 2015](#)
[Nachhaltigkeitsbericht 2015](#)

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Unser größter Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung sind unsere Naturschutzprojekte und in der Umweltbildung die Sensibilisierung von Kindern und Erwachsenen für den Naturschutz und ihre Umwelt. Darüber hinaus möchten wir auch die stiftungsinternen Prozesse zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Im Rahmen des ersten Nachhaltigkeitsberichtes (nach GRI G4) haben wir diese stiftungsinternen Prozesse vollständig zusammengeführt, transparent dargestellt und in Hinblick auf Nachhaltigkeit analysiert. Dazu wurde im Herbst 2015 eine Stakeholderbefragung und Materialitätsanalyse durchgeführt, mit deren Hilfe die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in unseren Handlungsfeldern - die inhaltliche Arbeit, Mittelverwendung, Spenderbetreuung, betrieblicher Umweltschutz und Mitarbeiter - für die Stiftung identifiziert wurden (siehe [Materialitätsanalyse](#)).

Für das Jahr 2016/2017 haben wir uns vorgenommen, mit Hilfe externer Beratung eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie aufzubauen, u.a. gestützt

durch ein Umsetzungs-Tool zur Implementierung des betrieblichen Umweltschutzes im Jahr 2016 und eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9000 ff. für kleine und mittlere Betriebe im Jahr 2017.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Der wesentliche Zweck der Stiftung liegt im Schutz von Natur und Umwelt und dabei besonders im Erhalt der Vielfalt von Fauna und Flora. Damit trägt die Heinz Sielmann Stiftung als Naturschutzstiftung bereits einen großen Teil zur Nachhaltigen Entwicklung bei. Um die Arbeit glaubwürdig, vertrauens- und wirkungsvoll sowie dauerhaft fortführen zu können, ist Nachhaltigkeit auch in den stiftungsinternen Prozessen von besonderer Wichtigkeit. Unsere Handlungsfelder sind dabei die inhaltliche Arbeit, Mittelverwendung, Spenderbetreuung, betrieblicher Umweltschutz und Mitarbeiter.

Das Handlungsfeld Inhaltliche Arbeit hat für die Heinz Sielmann Stiftung oberste Priorität. Darunter fallen all unsere Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz, unsere Projekt- und Förderarbeit, das Filmarchiv und die Umweltbildung.

Die effektive und transparente Verwendung der Mittel ist ein weiteres, sehr wichtiges Handlungsfeld. Sie sichert die Umsetzung von Maßnahmen und die Glaubwürdigkeit der Stiftung und damit das Fortbestehen unseres Wirkens.

Der Aufbau bzw. Erhalt eines langfristigen Vertrauens auf Seiten unserer Spender ist unabdingbare Voraussetzung für die dauerhafte Wirksamkeit unserer Projekte. Das Vertrauen unserer Spender zu erhalten und zu fördern ist deswegen zentrales Anliegen bei der Spenderbetreuung.

Selbstverständlich hat der betriebliche Umweltschutz bei den stiftungseigenen Prozessen einen hohen Stellenwert, weil wir als Naturschutzstiftung unseren eigenen Beitrag zum Erhalt der Natur und Umwelt leisten wollen.

Im Handlungsfeld Mitarbeiter ist eine wertorientierte Führungskultur und ein soziales Miteinander für uns von großer Bedeutung, welche sich in den Angeboten an unsere Mitarbeiter widerspiegeln.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die Heinz Sielmann Stiftung plant in 2016/2017 eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln. Aufbauend auf der Strategie werden dann in den kommenden Jahren Nachhaltigkeitsziele abgeleitet.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als Stiftung mit einem kleinen Einkaufsvolumen hat unser Handeln im Bereich der Beschaffung generell keine wesentlichen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft. Dennoch versucht die Stiftung den ökologischen Fußabdruck auch beim Einkauf möglichst gering zu halten. In unserer Beschaffungsrichtlinie ist deshalb festgelegt, dass grundsätzlich bevorzugt umweltfreundliche und zertifizierte Leistungen und Produkte eingesetzt werden sollen. Sollte es notwendig sein, hiervon abzuweichen, ist dies gegenüber der Bereichsleitung des kaufmännischen und technischen Bereich schriftlich zu begründen. 2015 hat die Heinz Sielmann Stiftung außerdem das „Leitbild klimafreundliche Stiftung“ unterzeichnet. Damit bekennen wir uns u.a. dazu, bei der Ernährung auf biologische, regionale, saisonale, frische und pflanzliche Produkte zu setzen sowie bei Veranstaltungen die Wahl von Printmaterialien, Ort, Geschenken und Catering auf deren Klimafreundlichkeit auszurichten. Mehr als zwei Drittel des bei uns eingesetzten Papiers ist Recyclingpapier – ein weiterer Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz. Unsere Beschaffungsrichtlinie, die Charta für gute Spenden- und Fundraisingpraxis sowie die Compliance-Richtlinie sind einsatzbezogen Bestandteil der Lieferantenverträge.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Gremien für Entscheidungen über Zielsetzungen und Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit sind der Stiftungsrat und der Vorstand; ein eigenes Gremium für internes Nachhaltigkeitsmanagement ist auf Grund der Größe der Stiftung nicht geplant.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Aktuell werden die Ausrichtung und die Bestimmung der Ziele der Nachhaltigkeitsaktivitäten durch die Naturschutzstrategie und die Leitbilder für die Naturlandschaften bestimmt. Die Kontrolle über die Zielerreichung und Wirksamkeit der Maßnahmen wird durch das Controlling sowie durch Wirtschaftsprüfer, Anlageausschuss, Stiftungsrat und Buchhaltung geregelt. 2016/2017 wird eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und damit auch die Regeln und Prozesse zur Implementierung bestimmt.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Aktuell wird die Nachhaltigkeitsleistung noch nicht mittels Indikatoren überprüft. Regelmäßiges Monitoring in unseren Naturschutzprojekten stellt dort aber die Zielerreichung sicher. 2014 und 2015 wurde das Wirkungspotenzial von drei unserer Projekte sowie unserer Organisation von einer externen Beratungsgesellschaft geprüft. Für 2016 ist der Aufbau eines standardisierten Monitorings in den Naturlandschaften der Stiftung geplant. Im Rahmen der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie 2016/2017 werden Leistungsindikatoren für Nachhaltigkeit innerhalb der Geschäftsprozesse bestimmt.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator G4-56

Beschreiben Sie die Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen (Verhaltens- und Ethikkodizes) der Organisation. [Link](#)

Die Arbeit der Heinz Sielmann Stiftung wird neben der [Satzung](#) von den [vier Zielen für den Naturschutz](#), dem [Leitbild](#) der Heinz Sielmann Stiftung und der [Naturschutzstrategie](#) der Stiftung sowie den Leitbildern der Naturlandschaften und Biotopverbünde geleitet. Weitere Leitlinien sind die Transparenzrichtlinie und Spendencharta sowie die Compliance-Richtlinie. Die [Transparenzrichtlinie und Spendencharta](#) basieren auf den Empfehlungen der Deutschen Corporate Governance Kommission, des Deutschen Fundraisingverbandes und des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

Die Heinz Sielmann Stiftung hat sich der Initiative „Transparente Zivilgesellschaft“ angeschlossen, um zu mehr Transparenz im gemeinnützigen Sektor beizutragen. Die [Selbstverpflichtungserklärung](#) ist online einsehbar.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Neben dem Jahresabschluss beruhen die Boni des Vorstands auf Erreichung der Ziele der Naturschutzstrategie und der Umsetzung des Leitbildes der Heinz Sielmann Stiftung. Der Stiftungsrat kontrolliert die Zielerreichung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator G4-51a

Vergütungspolitik – Berichten Sie über die Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte. [Link](#)

Neben der festen Vergütung erhält der Vorstand maximal zwei Monatsgehälter leistungsbezogene Boni im Jahr, die sich auf den erfolgreichen und testierten Jahresabschluss beziehen. Einstellungsprämien oder Abschlussvergütungen werden nicht gezahlt. Der Vorstand hat ebenso wie die anderen Mitarbeiter der Stiftung die Möglichkeit an der betrieblichen Altersversorgung teilzunehmen und zusätzlich zahlt die Stiftung für den Vorstand ein Monatsgehalt in die Altersversorgung ein. Die Mitglieder des Stiftungsrats arbeiten ehrenamtlich.

Leistungsindikator G4-54

Nennen Sie das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land mit signifikanten geschäftlichen Aktivitäten zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne den höchstbezahlten Mitarbeiter) im selben Land. [Link](#)

Der höchstbezahlte Mitarbeiter nach dem Vorstand verdient etwa das zweifache des mittleren Niveaus der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Eine der wesentlichen Voraussetzungen für eine relevante und zeitgemäße Umsetzung der Stiftungsziele Naturschutz und Umweltbildung ist der kontinuierliche Austausch mit verschiedenen Interessensgruppen. Unsere Arbeit im Bereich der Umweltbildung führt ganz selbstverständlich dazu, dass wir mit Kindern und Erwachsenen im Dialog zu Umweltschutzthemen stehen, in diesem Rahmen kooperieren wir auch mit diversen Bildungseinrichtungen und Schulen. Unsere Partnerschaften mit Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtung verfolgen das Ziel, einen qualitativ hochwertigen Naturschutz auf aktuellem wissenschaftlichen Stand sicherzustellen. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit mit Politik und Behörden essenziell für die Umsetzung unserer Naturschutzstrategie. Weiterhin pflegen wir einen engen Austausch mit anderen Stiftungen und Verbänden.

Unseren Dialog mit Anspruchsgruppen fördern wir durch diverse Aktivitäten, beispielsweise Exkursionen und Führungen für Spender und die Fachöffentlichkeit, wie auch Fachvorträge auf Tagungen und in Seminaren. 2014 und 2015 haben wir die bundesweiten Jahrestagungen zum Nationalen Naturerbe veranstaltet, wir sind Mitglied in Steuerungsgruppen zum Naturschutz in Niedersachsen und auf Bundesebene im Deutschen Naturschutzring und in der Sprechergruppe Nationales Naturerbe. Im Rahmen von Public Private Partnerships mit den Ländern arbeiten wir themenspezifisch zusammen, beispielsweise zum Schutz des Auerwilds in Baden-Württemberg. Darüber hinaus koordinieren wir Bundesprojekte wie die „naturnahe Gestaltung von Firmengeländen“, „Naturschutz auf Zeit“, „Jeder Gemeinde ihr Biotop“ und „Bergbaufolgelandschaften und Wildnis“.

2015 führten wir zum ersten Mal eine Stakeholderbefragung zum Thema Nachhaltigkeit bei der Heinz Sielmann Stiftung durch. 149 externe Stakeholder (aus den Gruppen Partner, Regierungsorganisationen, NGOs, Wissenschaft und Forschung, weitere Organisationen, Lieferanten / Dienstleister und Spender) sowie 22 interne Stakeholder wurden online gebeten, die Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen für die Stiftung einzuschätzen. Die Ergebnisse der Befragung werden im Sielmann Bericht 2015 dargestellt (siehe auch Leistungsindikator G4-27)

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator G4-27

Nennen Sie die wichtigsten Themen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind, und wie die Organisation auf jene wichtigen Themen und Anliegen reagiert hat, einschließlich durch ihre Berichterstattung. Nennen Sie die Stakeholdergruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen jeweils angesprochen haben. [Link](#)

Die Teilnehmer der Stakeholder-Befragung 2015 bewerteten die Themen Naturschutz, Biodiversität und Spendenverwendung sowohl aus interner wie auch aus externer Sicht als hoch relevant für die Stiftung. Vier der fünf relevantesten Themen entstammten dem Handlungsfeld inhaltliche Arbeit ([siehe Materialitätsmatrix](#)). Auf Basis der Ergebnisse der Befragung legten die Teilnehmer des internen Workshops die Priorität der Themen für den [Nachhaltigkeitsbericht 2015](#) und damit auch den Umfang fest, in dem über sie berichtet werden soll.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Als Stiftung sind unsere Naturschutzprojekte sowie die Umweltbildung unser Produkt bzw. Dienstleistung. Die soziale und ökologische Wirkung unserer Geschäftstätigkeit spiegelt sich deswegen in der erfolgreichen Umsetzung unserer Projekte wider. In den Naturlandschaften wird regelmäßig ein

Monitoring durchgeführt, um die Wirkung unserer Maßnahmen zum Erhalt von Biodiversität zu ermitteln und ggf. Maßnahmen anzupassen. Ebenso lassen wir die Naturerlebniszentren Gut Herbigshagen und Döberitzer Heide durch die Besucher sowie die Seminare im Veranstaltungsprogramm „Tage voller Vielfalt“ und „Schulbauernhof“ durch die Teilnehmer evaluieren. 2014 und 2015 haben wir eine externe Beratungsgesellschaft beauftragt, eine Wirkungspotenzialprüfung von drei unserer Projekte sowie unserer Organisation durchzuführen.

Durch Zusammenarbeit mit Hochschulen sorgen wir dafür, dass unsere Naturschutzmaßnahmen wissenschaftlich auf dem aktuellsten Stand bleiben. In unserer Bildungsarbeit orientieren wir uns an aktuellen Bildungsbelangen. Beispiele innovativer Konzepte für die alters- und zielgruppengerechte Ansprache sind: ökologische Bewertungs- und Urteilskompetenz, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und die Berücksichtigung der kommenden Bildungsstandards im Fach Biologie.

Um neue Ideen zu generieren werden bei Bedarf Arbeitsgemeinschaften und mindestens zweimal jährlich Workshops zum jeweiligen Jahresprogramm der Stiftung und seinen Schwerpunkten gebildet

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link](#)

Den Finanzanlagen legt die Heinz Sielmann Stiftung soziale und ökologische Kriterien zugrunde, so dass diese nicht im Widerspruch zu den Stiftungszielen stehen. Als Aktienanlagen sind nur Titel aus dem „STOXX Global ESG Leaders-Index“, dem „STOXX Sustainability ex AGTAFI-Index“ und der Dow Jones Sustainability Indices zulässig. Ausgeschlossen sind für uns Anlagen in Werten der Tabak-, Rüstungs-, Waffen-, Entertainment- und Alkoholindustrie sowie in Staatsanleihen von Ländern, in denen die Todesstrafe angewandt wird. Die Einhaltung dieser Richtlinie wird durch das Kontrollgremium Anlageausschuss zwei Mal im Jahr überprüft.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als Naturschutzstiftung nimmt die Heinz Sielmann Stiftung natürliche Ressourcen nur in sehr geringem Umfang in Anspruch und durch unsere Projekte stellen wir sicher, dass die natürlichen Ressourcen geschont und unter Schutz gestellt werden. Trotzdem wird Energie in den Naturerlebniszentren, den Betriebsstätten und beim Transport verbraucht und Wasser genutzt. Abfall wird von den Besuchern, der Landwirtschaft und der Stiftung produziert. Auch Materialien wie z.B. Papier werden eingesetzt. Dabei ist die Stiftung bemüht, die eigenen Geschäftsprozesse so umwelt- und ressourcenschonend wie möglich zu gestalten. So betreiben wir beispielsweise auf Gut Herbigshagen – dem Sitz der Stiftung – eine Hackschnitzelanlage, die 2015 ca. 60 Prozent des Wärmebedarfs dort abdecken konnte. Außerdem betreiben wir dort eine Photovoltaikanlage, die 2015 23 Prozent des Stromverbrauchs abdeckte. Unseren Papierverbrauch senken wir durch sparsamen Einsatz, beidseitigem Druck und die Verwendung von Recyclingpapier.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Unser Einsatz für den Naturschutz ist in der Naturschutzstrategie mit den Leitbildern für die Naturlandschaften der Heinz Sielmann Stiftung festgeschrieben. Weitere Leitlinien existieren in Teilbereichen zum betrieblichen Umweltschutz, z.B. innerhalb der Reisekostenrichtlinie, Beschaffungsrichtlinie und dem Leitbild klimafreundliche Stiftung. Ziel für die Zukunft ist es, die bei der Heinz Sielmann Stiftung benötigte Energie zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen zu gewinnen. Für 2016 und die folgenden Jahre planen wir, eine stiftungseigene Umweltmanagementstrategie zu entwickeln und zu implementieren.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator G4-EN1

Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen. [Link](#)

	Einheit	2015	2014	2013
Papierverbrauch gesamt	kg	600	710	615
davon Recyclingpapier	kg	403	505	415

Leistungsindikator G4-EN3

Energieverbrauch innerhalb der Organisation. [Link](#)

	Einheit	2015	2014	2013
Energieverbrauch gesamt*	KWh	947.479	802.298	899.506
davon aus erneuerbaren Quellen**	KWh	490.922	414.010	477.959

* Um eine doppelte Zählung zu vermeiden, wurde der aus dem Blockheizkraftwerk gewonnene Strom vom Gesamtenergieverbrauch abgezogen, da dieser direkt bei der Stiftung produziert wurde und die entsprechenden KWh bereits im Heizölverbrauch mit einberechnet sind.

** Da seitens des Stromanbieters die Zahlen für den Energiemix 2015 noch nicht vorlagen, wurde der Anteil erneuerbaren Energien am eingekauften Strom auf Basis des Vorjahreswertes mit einberechnet.

	Einheit	2015	2014	2013
Direkter Energieverbrauch gesamt	KWh	769.302	616.694	694.033
davon aus nicht erneuerbaren Quellen gesamt	KWh	381.430	309.368	318.673
davon aus erneuerbaren Quellen gesamt	KWh	387.872	307.326	375.360

	Einheit	2015	2014	2013
Stromverbrauch gesamt	KWh	192.576	188.512	207.585
davon aus erneuerbaren Quellen*	KWh	103.050	106.684	102.599

* Da seitens des Stromanbieters die Zahlen für den Energiemix 2015 noch nicht vorlagen, wurde der Anteil erneuerbaren Energien am eingekauften Strom auf Basis des Vorjahreswertes berechnet.

	Einheit	2015	2014	2013
Selbstproduzierte erneuerbare Energie gesamt	KWh	447.048	366.001	427.990
davon Biomasse / Hackschnitzel	KWh	387.872	307.326	375.360
davon Photovoltaik	KWh	59.176	58.675	52.630

Leistungsindikator G4-EN6

Verringerung des Energieverbrauchs. [Link](#)

Neben unserem Ziel in Zukunft 100 Prozent erneuerbare Energien einzusetzen, ist uns ein sparsamer Umgang mit Energie sehr wichtig. Von 2014 auf 2015 ist unser Gesamtenergieverbrauch allerdings leicht angestiegen. Für das kommende Jahr planen wir deswegen, den Anteil erneuerbarer Energien weiter zu erhöhen und unsere Naturerlebniszentren in Duderstadt und Döberitzer Heide nach ökologischen Gesichtspunkten umzubauen und z.B. mit stromsparender Vorführtechnik und Beleuchtung auszustatten.

Leistungsindikator G4-EN8

Gesamtwasserentnahme nach Quellen. [Link](#)

	Einheit	2015	2014	2013
Wasserentnahme gesamt	m³	2.537	2.601	2.818

Das bei der Heinz Sielmann Stiftung verbrauchte Wasser wird zu 100 Prozent aus der kommunalen Wasserversorgung bezogen.

Leistungsindikator G4-EN23

Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode. [Link](#)

	Einheit	2015
Abfall gesamt	t	13.000
davon zur Wiederverwendung	t	2.600
davon Recycling	t	2.080
davon Kompostierung	t	2.080

Stand: 2015, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

davon Restmüll	t	6.240
davon gefährliche Abfälle	t	0

Die Abfallzahlen wurden nur für Gut Herbigshagen erfasst. Die Aufgliederung in Wiederverwendung, Recycling, Kompostierung und Restmüll beruht auf Schätzung. Die Abfallzahlen für 2013 und 2014 konnten nicht genau ermittelt werden, das Abfallaufkommen lag ungefähr im Bereich der Zahlen von 2015.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die Heinz Sielmann Stiftung trägt durch die bundesweite Förderung von Moorschutzprojekten zur Wiedervernässung von Mooren, den Erwerb von Mooren oder ehemaligen Torfabbauflächen und der Umsetzung von Vertragsnaturschutzmaßnahmen auf eigenen Moorflächen mittels Wiedervernässungsprojekten zum Klimaschutz bei. Wir wollen aber auch bei unseren Geschäftsprozessen zum Klimaschutz und der Schonung endlicher Ressourcen beitragen. Ziel der Stiftung ist es, die Energieversorgung zu 100 Prozent auf erneuerbare Energien umzustellen. Aktuell stammt ca. 50 Prozent der genutzten Energie aus erneuerbaren Quellen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator G4-EN15

Direkte THG-Emissionen (Scope 1). [Link](#)

	Einheit	2015	2014	2013
Direkte CO ₂ -Emissionen	t	243,1	194,4	221,7
davon biogene CO ₂ -Emissionen	t	141,6	112,2	137,0

In die Berechnung einbezogene Treibhausgase : CO₂

Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Treibhauspotenziale: Umweltbundesamt, für 2015 wurden die Werte von 2014 genutzt.

Leistungsindikator G4-EN16

Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2). [Link](#)

	Einheit	2015	2014	2013
Indirekte CO ₂ -Emissionen*	t	47,3	49,7	70,2

In die Berechnung einbezogene Treibhausgase : CO₂

Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Treibhauspotenziale: Stromanbieter

*Die Zahlen des CO₂-Ausstoßes für 2015 lagen seitens unseres Stromanbieters noch nicht vor, stattdessen wurde mit dem Vorjahreswert gerechnet.

Leistungsindikator G4-EN17

Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3). [Link](#)

Die Scope-3-Emissionen werden von der Heinz Sielmann Stiftung aktuell nicht erfasst.

Leistungsindikator G4-EN19

Reduzierung der THG-Emissionen. [Link](#)

Durch den Einsatz erneuerbarer Energien ist die Heinz Sielmann Stiftung ständig bestrebt, ihren Ausstoß von Treibhausgasen zu verringern. Die Heinz Sielmann Stiftung hat zudem das Leitbild klimafreundliche Stiftung unterzeichnet und sich damit zu klimafreundlichen Prozessen bei der Stiftungsarbeit verpflichtet.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Im Leitbild der Stiftung sind die Grundsätze für den Umgang mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wie Teamgeist, soziales Miteinander und respektvoller Umgang untereinander verankert. Darüber hinaus ist eine wertorientierte Führungskultur für uns von zentraler Bedeutung. Seit 2009 hat die Stiftung einen Betriebsrat, der die Arbeitnehmerbelange vertritt und sich einmal monatlich mit dem Vorstand berät.

Die Heinz Sielmann Stiftung unterstützt internationale Naturschutzprojekte finanziell und beratend, hat aber keine Mitarbeiter direkt vor Ort.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Eine angemessene Vergütung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wie auch die betrieblich vereinbarte Arbeitszeitenregelung sind für die Stiftung selbstverständlich. Wir ergänzen diese Leistungen mit einem breiten Angebot an freiwilligen sozialen und finanziellen Leistungen, um damit den Einsatz unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen entsprechend zu honorieren. Dies beinhaltet ein festes 13. Gehalt, die Möglichkeit zur Beantragung von Kinderbetreuungskostenzuschüssen, die Beteiligung an Fahrtkosten sowie flexible Arbeitszeitmodelle, Teilzeitvereinbarungen, Homeoffice-Möglichkeiten, Teilzeit während der Elternzeit und individuelle Vereinbarungen über Sabbaticals.

Spezielle Programme zur Förderung der Vielfalt existieren bei der Heinz Sielmann Stiftung nicht. Der Anteil unserer weiblichen Mitarbeiter liegt bei 58 Prozent. Durch das breite Angebot der Stiftung wird z.B. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert. Damit leisten wir auch einen Beitrag zur Chancengleichheit.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

All unseren Mitarbeitern bieten wir aufgabenbezogene Weiterbildungen an. Für ältere Mitarbeiter sind dies z.B. Fortbildungen für PC- und Softwarekenntnisse.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator G4-LA6

Art der Verletzung und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle nach Region und Geschlecht. [Link](#)

2015 konnten wir die Anzahl der Arbeitsunfälle auf 0 reduzieren (2014: 1; 2013: 4). Die Stiftung steht aktuell vor der Herausforderung eines hohen Krankenstandes.

Leistungsindikator G4-LA8

Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden. [Link](#)

Derzeit gibt es keine Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die wir in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandeln.

Leistungsindikator G4-LA9

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie. [Link](#)

Stand: 2015, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Die Weiterbildungsstunden werden von der Heinz Sielmann Stiftung aktuell nicht erfasst.

Leistungsindikator G4-LA12

Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorie in Bezug auf Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und andere Diversitätsindikatoren. [Link](#)

Der Vorstand und der Stiftungsrat bestehen aktuell nur aus männlichen Mitgliedern, mit Ausnahme der Stifterin Inge Sielmann.

Stiftungsrat nach Altersgruppen:

	Einheit	2015	2014	2013
Stiftungsrat gesamt	Anzahl	9	9	6
davon über 50 Jahre	Anzahl	8	8	6
	%	88,9	88,9	100,0
davon 30-50 Jahre	Anzahl	1	1	0
	%	11,1	11,1	0
davon unter 30 Jahre	Anzahl	0	0	0
	%	0,0	0,0	0,0

Mitarbeiter nach Geschlecht:

	Einheit	2015	2014	2013
Gesamtzahl Mitarbeiter*	Anzahl	57	65	61
davon weiblich	Anzahl	33	37	42
	%	57,9	56,9	68,9
davon männlich	Anzahl	24	28	19
	%	42,1	43,1	31,1

*Nach beschlossener Liquidation der Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide gGmbH und Integration in die Heinz Sielmann Stiftung wurden im GJ 2014 acht Mitarbeiter (5 VZ, 3 TZ) in die Stiftung übernommen.

Mitarbeiter nach Altersgruppen:

	Einheit	2015	2014	2013
Mitarbeiter über 50 Jahre	Anzahl	27	30	26
	%	47,4	46,2	42,6
Mitarbeiter 30-50 Jahre	Anzahl	28	32	30
	%	49,1	49,2	49,2
Mitarbeiter unter 30 Jahre	Anzahl	2	3	5
	%	3,5	4,6	8,2

Weitere Kennzahlen zur Struktur unserer Mitarbeiter finden Sie in unserem [Nachhaltigkeitsbericht 2015](#).

Leistungsindikator G4-HR3

Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen. [Link](#)

Diskriminierungsvorfälle gab es 2015 nicht.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Als Stiftung mit einem kleinen Einkaufsvolumen hat unser Handeln im Bereich der Beschaffung generell keine wesentlichen Auswirkungen auf die Einhaltung von Menschenrechten weltweit. Grundsätzlich achten wir beim Einkauf darauf, Waren und Dienstleistungen regional und lokal an den jeweiligen Betriebsstätten zu beschaffen. Incentives für das Fundraising werden ausschließlich im europäischen Wirtschaftsraum eingekauft.

Stand: 2015, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator G4-HR1

Gesamtzahl und Prozentsatz der signifikanten Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden. [Link](#)

Dieser Indikator ist für die Heinz Sielmann Stiftung nicht wesentlich. Wie unter Leistungsindikator FS11 beschrieben, investieren wir selbst ausschließlich in nachhaltige Finanzanlagen

Leistungsindikator G4-HR9

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft wurden. [Link](#)

Ein Risiko für Verstöße gegen die Menschenrechte besteht an keinem unserer Standorte.

Leistungsindikator G4-HR10

Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden. [Link](#)

Aufgrund des geringen Einkaufsvolumens überprüfen wir unsere Lieferanten nicht systematisch auf Einhaltung unserer Standards; wenn es aber zu einem Vorfall kommt, werden umgehend entsprechende Maßnahmen eingeleitet, bis hin zur Beendigung des Vertragsverhältnisses.

Leistungsindikator G4-HR11

Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)

2015 sind uns keine Vorfälle in der Lieferkette bekannt geworden.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Das gesamte Engagement der Stiftung ist darauf ausgelegt, auch den kommenden Generationen eine lebenswerte Natur zu hinterlassen. Durch den Erwerb großer Flächen erhalten wir wertvolle Lebensräume. Sielmanns Naturlandschaften umfassen mittlerweile rund 13.500 Hektar. Ein Schwerpunkt der Stiftung liegt beispielsweise auf der Renaturierung von Bergbaufolgelandschaften oder ehemaligen Militärgeländen. In unseren Biotopverbundprojekten sorgen wir dafür, dass Lebensräume wieder verbunden und so der Austausch und das Überleben von Arten ermöglicht werden.

Im Bereich der Umweltbildung möchte die Heinz Sielmann Stiftung vor allem Kinder und Jugendliche aber auch Erwachsene für ihre Umwelt sensibilisieren und sie dadurch zu einem verantwortungs- und respektvollen Umgang mit der Natur ermutigen. Die Verbindung von Naturschutz und Umweltbildung bietet der Stiftung die Möglichkeit, Naturschutz greifbar und praktisch erlebbar zu machen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator G4-EC1

Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert. [Link](#)

Erträge 2015 [in T€]: 9.518

Aufwendungen 2015 [in T€]: 7.861

Weiterführende Informationen zu unseren Erträgen und Aufwendungen finden Sie in unserem [Jahresbericht 2015](#).

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die Heinz Sielmann Stiftung arbeitet z.B. mit der Bundesregierung und Landesregierungen zusammen, um die Biodiversitätsstrategie des Bundes und der Länder gemeinsam umzusetzen. Einige unserer Projekte werden auch vom Bundesamt für Naturschutz gefördert, wie die naturnahe Gestaltung von Firmengeländen.

Mitgliedschaften der Heinz Sielmann Stiftung:

- Deutscher Naturschutz Ring (Mitglied in Strategie- und Arbeitsgruppen)
- Nationales Netzwerk Naturerbe (Mitglied Sprecherkreis 2014/2015)
- Bundesverband Deutscher Stiftungen (Stiftungsberater/Stiftungsmanager, Mitglied AK Umwelt)
- Deutscher Fundraising Verband (Referent)
- B.A.U.M e.V. (Mitglied)
- Mitglied Umweltbildung HSS im RUZ Niedersachsen
- Mitglied Steuerungsgruppe Naturnetz Niedersachsen e.V.
- Vorstand als Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde und Förderer im Deutschen Naturschutz Ring e.V.

Das Engagement der Heinz Sielmann Stiftung richtet sich immer nach dem Stiftungszweck (siehe [Satzung](#) der Heinz Sielmann Stiftung).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator G4-S06

Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigtem. [Link](#)

Als gemeinnützige Stiftung tätigt die Heinz Sielmann Stiftung keine politische Spenden.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Compliance-Beauftragter der Stiftung ist der Vorstand, der dafür verantwortlich ist, dass externe und Richtlinien eingehalten werden und der für diesen Zweck speziell geschult und durch den TÜV Rheinland zertifiziert ist. Der Vorstand sensibilisiert die Bereichsleiter und die Mitarbeiter für die Themen Anti-Korruption und Compliance.

Meldungen über Verstöße gegen die Satzung oder gegen eine der Richtlinien können über einen externen Ombudsmann, ein Online-Kontaktformular, per Telefon oder dem Stiftungsrat oder Betriebsrat eingereicht werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator G4-S03

Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken hin geprüft wurden, und ermittelte erhebliche Risiken. [Link](#)

Korruptionsrisiko besteht aus unserer Sicht lediglich bei der Vergabe von Aufträgen im regionalen Umfeld. Um das Risiko zu minimieren, sind mindestens drei Angebote einzuholen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchzuführen.

Leistungsindikator G4-S05
Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen. [Link](#)

2015 hat es bei der Stiftung keine Fälle von Korruption gegeben.

Leistungsindikator G4-S08
Monetärer Wert signifikanter Bußgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften. [Link](#)

Die Heinz Sielmann Stiftung hat 2015 keine Bußgelder zahlen müssen oder nicht-monetäre Strafen erhalten.